

Neuigkeiten des Geschichtsvereins Kreis Löwenberg (Schlesien) e. V. 1/2015

Über das große Interesse an der Unterschriftenaktion zum Erhalt der Bahnstrecke Löwenberg-Hirschberg waren wir angenehm überrascht. Dank der Unterstützung durch die Redaktion von „Schlesien Heute“ wurde die Angelegenheit einer breiteren Masse bekannt gemacht. Der neue Lähner Bürgermeister Artur Zych hat sich über die diversen Listen sehr gefreut und nun bleibt abzuwarten, wie sich die Sache entwickelt.

Bei dem letzten Ortstreffen von Spiller hat der Ortsbetreuer Alfred Vietz unseren Geschichtsverein vorgestellt und unser Handeln so beschrieben: *„Altes erhalten, Neues finden und für unsere Nachkommen hüben wie drüben bewahren und pflegen.“* Treffender kann es kaum ausgedrückt werden und so danken wir Alfred Vietz ganz herzlich für das wunderschöne Motto, das er unserem Geschichtsverein damit gegeben hat.

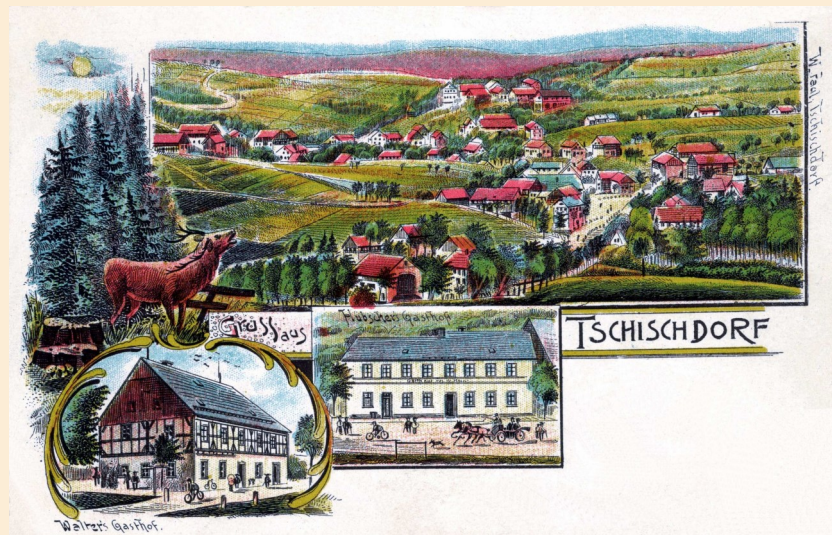
Dauerausstellung zum Kreis Löwenberg im Kloster Liebenthal

Dieses Projekt, das uns selbst besonders am Herzen liegt, hat vielerorts ein positives Echo gefunden. Im Februar 2015 konnten bereits 96 Ansichtskarten im Posterdruck auf DIN A3 vergrößert und gerahmt auf 40 x 50 cm in Liebenthal übergeben werden. Weitere 90 Ansichtskarten sind derzeit in Arbeit und werden im April 2015 nach Liebenthal gebracht.

Der Verein „Klasztor Lubomierz“ hat inzwischen einen großen Raum mit schönem Gewölbe renoviert, in dem die Abbildungen ihren Platz finden.

Für die nette Unterstützung bedanken wir uns bei Klaus Fastenrath, Hellmut Feige, Reinhard Fritsch, Manfred Graupner, Eva-Maria Kolbe (aus dem Nachlass ihres Mannes Hubert), Sławomir Osiecki, Hans Prox, Hans Rochner, (Übergabe aus dem Nachlass von) Johann Rothe, Andreas Sabarth und Ruth Sens.

Damit können wir schon einen großen Teil des Kreises Löwenberg darstellen, aber für viele kleine Ortschaften fehlen uns noch Ansichtskarten, wofür wir um weitere Mithilfe durch vorübergehendes Ausleihen von Ansichtskarten oder Übersendung von Scans (möglichst 600 dpi) bitten.



„Gruss aus Tschischdorf“ - eine der Ansichtskarten,
die im Kloster Liebenthal zu sehen sein werden

Forschartreffen im Kloster Liebenthal

In Bezug auf die Geschichte Schlesiens gibt es viele „Einzelkämpfer“, die motiviert und fleißig arbeiten. Allein für den Kreis Löwenberg gibt es so viele Themen und dementsprechend Hobby-Forscher, die aber teilweise nichts voneinander wissen. Um hier effektiver arbeiten zu können, wollen wir gemeinsam mit dem Verein „Klasztor Lubomierz“ ein Forschertreffen organisieren, das voraussichtlich im Herbst im Kloster Liebenthal stattfinden wird. Wer Interesse am intensiven Austausch mit anderen deutschen und polnischen Forschern hat, möge sich bitte bei uns melden. Da die Quellen in Archiven und Bibliotheken für ganz Nieder-Schlesien relativ identisch sind, wird zwar der Schwerpunkt auf dem Kreis Löwenberg liegen, aber der Erfahrungsaustausch mit den angrenzenden Kreisen kann für uns Alle nur positiv sein.

Im Mai dieses Jahres wird zunächst ein Forschertreffen im kleinen Kreis in Liebenthal abgehalten, bei dem neben dem persönlichen Kennenlernen und ersten intensiven Gesprächen auch die Schwerpunkte und Details des großen Treffens im Mittelpunkt stehen werden.

800-Jahr-Feier in Löwenberg im Jahr 2017

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, so dass schon heute über die 800-Jahr-Feier in Löwenberg im Jahr 2017 gesprochen wird. Das erste Treffen mit der neuen Bürgermeisterin Mariola Szczęśna und dem Kreis der Regionalforscher bezog sich hauptsächlich auf die geplante, polnische Monographie.

Es gibt bereits zahlreiche Veröffentlichungen über die Kreisstadt und auch die Aktenlage in den Archiven ist sehr gut. Interessant wären für die anstehende Publikation deshalb vor allem bisher unveröffentlichte Arbeiten. Ebenso verhält es sich mit den Abbildungen: es existieren unzählige Ansichtskarten von Löwenberg, die schon vielfach veröffentlicht wurden. Für die neue Ausarbeitung bitten die Regionalforscher daher um Überlassung von Fotos jeglicher Art. Auch hierbei können uns Originale zugesandt werden, die nach dem Einscannen an die Eigentümer zurückgeschickt werden.

Geplant ist ein sehr umfangreiches Buch, für das ich meine Unterstützung mit der Bearbeitung der Löwenberger Kirchengeschichte zugesagt habe. Über spezielle Informationen oder Abbildungen zu den Löwenberger Kirchen und ihrer Geschichte würde ich mich dementsprechend sehr freuen.

700-Jahr-Feier in Märzdorf a. B.

Das 700jährige Jubiläum in Märzdorf a. B. wird am ersten Wochenende im Juli 2015 gefeiert. Wie bereits mitgeteilt, sind wir dort ganz herzlich willkommen.

Bei der Kirche, direkt an der Straße, steht ein Denkmal, bei dem es sich um das Kriegerdenkmal für den ersten Weltkrieg handelt. Die Namenstafeln sind erhalten und wurden nur übergestrichen. Derzeit gibt es Bemühungen, die alten Inschriften wieder sichtbar zu machen, so dass wir nach Informationen über das Kriegerdenkmal suchen.

Auch für die geplante Ausstellung wären wir für jegliche ortsbezogene Informationen und Ansichtskarten dankbar.

Kriegerdenkmal in Wiesenthal

Im Februar 2015 stellte sich bei der geringen Vegetation heraus, dass mehr Steine vom Kriegerdenkmal in Wiesenthal erhalten sind als bisher angenommen. So werden wir im April 2015 vor Ort mit kräftigen Helfern alle Teile freilegen und sichten. Unterstützend suchen wir immer noch Abbildungen von der Errichtung und Einweihung im Jahr 1922.



Kriegerdenkmal in Märzdorf a. B.

April 2015

Geschichtsverein Kreis Löwenberg (Schlesien) e. V.
Vorsitzende
Doris Baumert
Heiligenstieg 8
37627 Stadtoldendorf
Tel.: 05532 999133 ab 18:00 Uhr
E-Mail: baumert@gsv-loewenberg.eu